

Schmeinck nun offiziell neuer Geschäftsführer beim SKM

Veränderungen „gemeinsam gestalten“ als Leitlinie

Von Selina Sprick

LINGEN. Viele Ideen soll er einbringen, der neue Geschäftsführer des Katholischen Vereins für soziale Dienste (SKM) in Lingen: Hermann-Josef Schmeinck. Zu seinen Aufgaben gehört damit von nun an auch die Unterstützung des gemeinnützigen sozialen Betriebes Reholand und des Freiwilligen-Zentrums. Der 54-Jährige hat am Dienstagvormittag sein Amt angetreten. Damit hat er Günter Rohoff in der Geschäftsleitung abgelöst.

Rund 50 Mitarbeiter fanden sich im Freiwilligen-Zentrum ein, um ihren neuen Mann an der Spitze mit einem Frühstück zu empfangen. Das Wort ergriff zunächst der Landtagsabgeordnete Heinz Rolfes (CDU), Vorsitzender des SKM Lingen. Erfreut zeigte er sich über den Aufstieg Schmeincks, wünschte ihm viel Erfolg bei Verhandlungen und die nötige Sensibilität für zukünftige Entwicklungen. Eigene Abdrücke hinterlassen solle er, so wie es Rohoff auch getan habe.

Schmeinck versicherte dem Vorstand und seinen Mitarbeitern im Anschluss, dass sie „keine Reise ins Ungewisse“ mit ihm zu erwarten hätten. Er sei sehr zufrieden mit den vorhandenen Strukturen. Diese müsse der Verein beibehalten und pflegen. Schmeinck lobte insbesondere die Mitarbeiter als „Kernstück des Vereins“.

Ein klares Leitbild verfolge Schmeinck, wie er selbst sag-



Neuer Geschäftsführer beim SKM Lingen ist Hermann-Josef Schmeinck. Beglückwünscht wurde er von Alfons Hennekes, Nils Freckmann und Heinz Rolfes (von links). Foto: Selina Sprick

te. Hilfe für Menschen in Not und Veränderungen gemeinsam zu gestalten hätten oberste Priorität. An seine neue Position müsse er sich allerdings noch ein wenig gewöhnen. Einen Blick in sein neues Büro habe er immerhin schon gewagt.

Mit dem SKM kennt sich Schmeinck bereits sehr gut aus: Mit 27 Jahren begann er, beim SKM Lingen zu arbeiten. Nach einem Studium der Erziehungswissenschaften und Aufgaben in der Erwachsenenbildung wirkte er beim

SKM am Aufbau der Migrations- und Flüchtlingsarbeit mit. Vorausschauend hatte er versucht, die Situation für Flüchtlinge in der Stadt Lingen zu verbessern. 2011 wurde er zum stellvertretenden Geschäftsführer ernannt. Nun, nach 27 Jahren beim SKM, führt er die karitative Einrichtung.

Auch außerhalb des SKM ist Schmeinck bereit, sich für das Gemeinwohl einzusetzen, so etwa als Sprecher der Freien Straffälligenhilfe in Niedersachsen.